Energie Seeland AG
Elektrizität Wasser Kommunikation

GESCHÄFTS-BERICHT 2016

VERWALTUNGSRAT

Präsident:	Albrecht Rychen, alt Nationalrat, Lyss
Vizepräsident:	Rolf Christen, Gemeinderat Lyss, Busswil
Mitglieder:	Martin Buchli, Rechtsanwalt, Lyss
	Maya Bühler Gäumann, Lehrkraft, Lyss
	Pierette Glutz, lic.rer.pol, Lyss
	Markus Zogg, Gemeindevertreter Grossaffoltern

REVISIONSSTELLE

Ernst & Young AG, Bern

GESCHÄFTSLEITUNG

Rudolf Eicher, CEO, Lyss
Ralf Beutler, CIO, Schmitten
Renato Mantese, CMO, Täuffelen
Fritz Rudin, CTO, Lyss
Marcel Schumacher, CFO, Lyss

AKTIONÄRE

Einwohnergemeinde Grossaffoltern
Einwohnergemeinde Lyss
Einwohnergemeinde Worben

Inhaltsverzeichnis

2 Gesellschaftsorgane
3 Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten
4 Allgemeines
5 Personelles
6/7 Elektrizitätswerk
8/9 Wasserwerk
10/11 Kommunikationsanlagen
12 Wärmeversorgung
13 Bilanz
14 Erfolgsrechnung
15 Geldflussrechnung
16/17 Anhang / Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes
18/19 Lagebericht
20/21 Bericht der Revisionsstelle

VORWORT DES VERWALTUNGSRATS-PRÄSIDENTEN

Mit Stolz blicke ich auf das vergangene Geschäftsjahr zurück. Eine erfreuliche Tatsache vorweg: Im freien Markt (Strom) konnten wir einige verlorene Kunden wieder zu uns holen. Offensichtlich ist die direkte Betreuung vor Ort doch einiges wert und wird geschätzt. Das freut uns. Die ESAG konnte zudem vom deutlichen Wachstum der Gemeinde Lyss (Wohnbautätigkeit, Zunahme der Einwohnerzahl) profitieren.

Besonders erwähnen möchte ich die zweistelligen Wachstumsraten beim Internet und in der Telefonie. Auch die finanzielle Entwicklung ist prima. Die ESAG ist in jeder Hinsicht stabil und gesund. Eine sehr gute Entwicklung verzeichnet die ESAG im jungen Geschäftsbereich Wärmeversorgung: Die Wärmeabgabe steigerte sich um knapp 150% auf neu 3.3 Mio kWh, dies in Zusammenarbeit mit der Seelandgas AG und der Wärme Lyss Nord AG. Das Gros der über 300 neuen Wohnungen im Stigli wird übers Netz mit Wärme und Warmwasser versorgt. Eine positive Entwicklung! Im Bereich Glasfasernetz (FTTH Fibre to the home) ist der Ausbau für ganz Lyss in vollem Gange.

Namens des Verwaltungsrates danke ich der Belegschaft für ihr tolles Engagement. Ein besonderes Merci gilt der Geschäftsleitung mit Ruedi Eicher an der Spitze für die umsichtige, erfolgreiche und auf die Zukunft ausgerichtete Arbeit.

Albrecht Rychen, Präsident des Verwaltungsrates

QUICKLINE

Allgemeines

Der Verwaltungsrat trat zu insgesamt sechs Sitzungen zusammen. Er befasste sich nebst den ordentlichen Geschäften wie Budget, Rechnungsabschluss, Kreditbewilligungen und Kreditabrechnungen, vor allem mit der Unternehmensstrategie, den strategischen Grossprojekten, dem Riskmanagement und dem internen Kontrollsystem (IKS).

Die 20. ordentliche Generalversammlung fand am 28. Juni 2016 im Gasthof Bären in Lyss statt. Alle Anträge des Verwaltungsrates an die Aktionäre wurden einstimmig genehmigt.

Das Jahr 2016 entwickelte sich für die Energie Seeland AG aus finanzieller Sicht sehr gut. Der Gesamtumsatz lag über dem Budget. Die an Gewerbe- und Industriebetriebe gelieferte Energie nahm recht stark zu, da wir einige freie Kunden wieder zurückgewinnen konnten. Der Verbrauch der Haushalte stieg vor allem durch das Wohnbauwachstum an.

Der budgetierte Cash Flow wurde deutlich übertroffen. Die Abschreibungen entsprechen mindestens dem betriebswirtschaftlich berechneten Wertverzehr.

Die Ablieferungen an die Einwohnergemeinde Lyss inkl. der Dividende belaufen sich auf CHF 1 157 664.– (Vorjahr CHF 1 138 569.91), an die Einwohnergemeinde Grossaffoltern auf CHF 148 781.35 (Vorjahr CHF 145 467.15) und an die Gemeinde Worben CHF 6 000.– (Vorjahr CHF 6 000.–).

Am 27. Juli 2016 hat die Energie Seeland AG zum zwölften Mal zu einem Kinoabend, diesmal mit «Picknick mit Bären», auf der Schwimmbadwiese eingeladen. Die über 1 100 Gratistickets und Glacebons fanden bei unseren Kunden einen reissenden Absatz. Wir sind auch 2017 wieder mit dabei und freuen uns auf den Openair-Event.

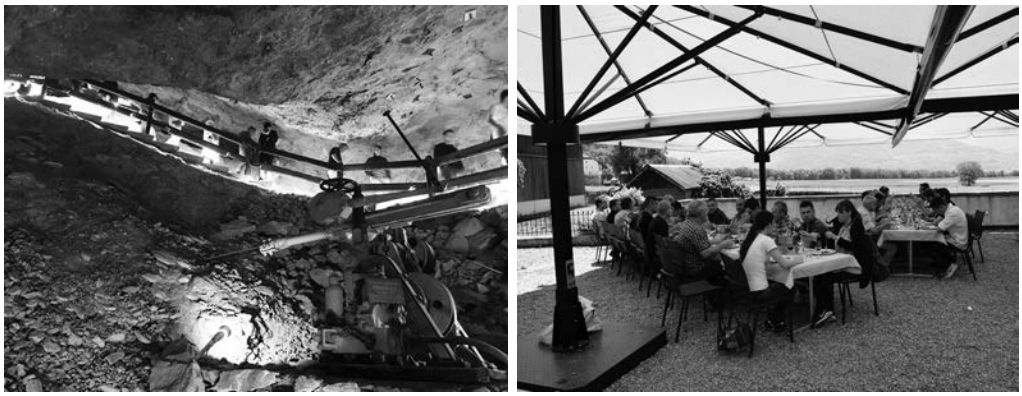
Ciné Happening 2016

Personelles

Im Personalbestand waren folgende Mutationen zu verzeichnen:

Pensionierung:		keine
Austritte:	31.01.2016	Münger Dominique, kaufmännische Mitarbeiterin
	29.02.2016	Rudin Pascal, Leiter Kommunikation
	31.07.2016	Schott Angela, KV-Lernende
	31.08.2016	Samiullah Davoud, Quickline Produkte Betreuung
	02.12.2016	Wyss Simon, Mitarbeiter Vertrieb & Marketing
Eintritte:	01.01.2016	Schüpbach Stefan, Techniker HFC & FTTH
	01.02.2016	Samiullah Davoud, Quickline Produkte Betreuung
	01.02.2016	Segessenmann Pascal, Quickline Verkauf
	17.05.2016	Leuenberger Steve, Netzelektriker Lernender
	01.06.2016	Wyss Simon, Mitarbeiter Vertrieb & Marketing
	01.07.2016	Junker Kim, kaufmännische Mitarbeiterin
	01.07.2016	Maeder Tiziano, Betriebsmonteur EW/öB
	01.07.2016	Rätz Marco, Anlagetechniker
	01.08.2016	Romano Serena, KV-Lernende
	01.09.2016	Haller Rolf, Projektleiter Wärme & Tiefbau
	19.09.2016	Clavadetscher Dario, Geomatiker
	01.10.2016	Häberli Felix, Leiter Planung
	01.11.2016	Santschi Martin, technischer Mitarbeiter
	01.12.2016	Rubio Ivan, Techniker HFC & FTTH
Dienstjubiläen:	01.04.2016	Schori Urs, Leiter Logistik & Hausdienst 35 Jahre
	01.04.2016	Leiser Otto, Mitarbeiter EW/öB 15 Jahre

Den langjährigen Dienstjubilaren wird für ihre tatkräftige Mitarbeit bestens gedankt.
Der Personalbestand belief sich per 31. Dezember 2016 auf 64 Personen (Vorjahr 55).



Betriebsausflug 2016 zu den Salinen von Bex und Abbaye de Salaz

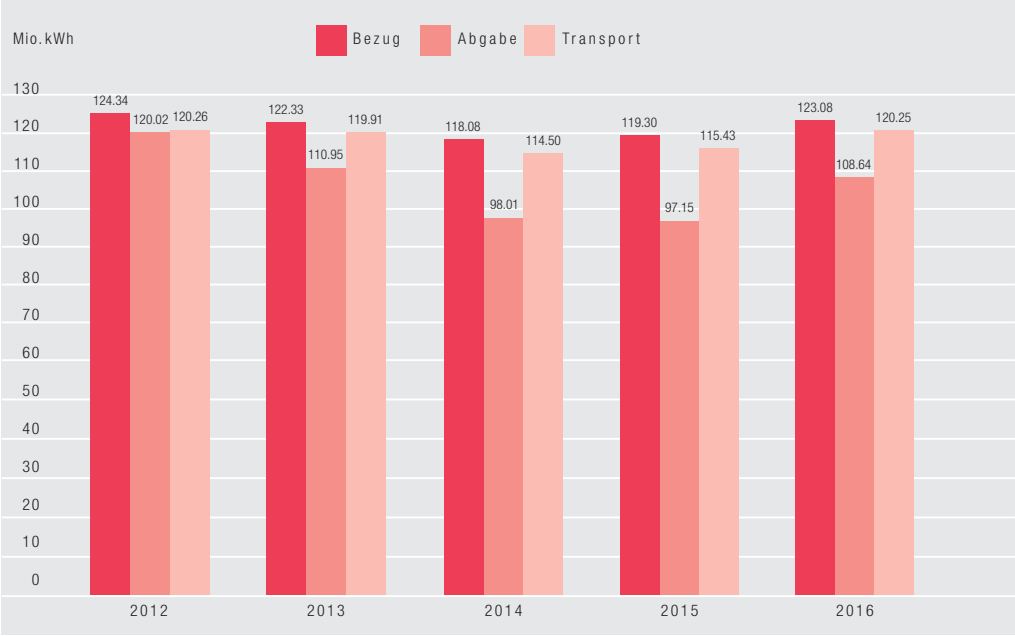
Allgemeines

Der elektrische Energiebezug im Versorgungsgebiet der Energie Seeland AG hat im vergangenen Jahr um 3.19 % zugenommen (Vorjahr 1.01 % Zunahme). Die Haushalte bezogen 2016 vor allem wachstumsbedingt 3.88 % mehr Strom als 2015. Für das Jahr 2016 haben sich 14 Kunden mit 11 609 860 kWh Jahresenergieverbrauch entschieden, sich in den freien Markt zu begeben und die Energie bei einem anderen Versorger zu beziehen.

Die Energie Seeland AG hat die elektrische Energie für 2016 strukturiert beschafft und damit günstige Preise für die Kunden gesichert. Mit einem grossen Teil der Industrie- und Gewerbekunden konnten mehrjährige Verträge abgeschlossen werden.

Die Energie Seeland AG nimmt das Thema dezentrale Energieproduktion sehr ernst und führte ab 2014 ein ökologisches Energieprodukt ein. Mit lokalem Solarstrom aus eigenen Anlagen (ehemals Lysser Solarstrom) und Wasserenergie aus der Schweiz erhalten die Kunden einen 100 % erneuerbaren, CO2-freien Energiemix für einen Aufpreis von 0.5 Rp./kWh. 93.8% respektive 9 639 Kunden der Tarifgruppen «easy» haben sich dazu entschieden.

Energiebezug und Energieabgabe 2012–16



Bezug: ins Netz eingeflossene Energie
Abgabe: an Kunden der Energie Seeland AG gelieferte Energie
Transport: gesamthaft durchs Netz transportierte Energie auch an nicht ESAG-Kunden
Differenz Bezug-Transport: technisch bedingte Verluste (Trafo- und Leitungsverluste) und vor allem unterschiedliche Ablesezeiten.

Elektrizitätsgeschäft

Energiebezug (Kalenderjahr)	2016	Vorjahr	Veränderung
Vorlieferanten	117 955 080 kWh	115 244 891 kWh	+ 2.35 %
Solar und Blockheizkraftwerke	5 121 758 kWh	4 027 511 kWh	+ 27.17 %
Total Bezug	**123 076 838 kWh**	**119 272 402 kWh**	**+ 3.19 %**

Energieabgabe	2016	Vorjahr	Veränderung
Haushalt	46 201 770 kWh	44 474 567 kWh	+ 3.88 %
Gewerbe/Dienstleistungen/Industrie	58 165 240 kWh	51 622 352 kWh	+ 12.67 %
Strassenbeleuchtung	1 020 952 kWh	1 048 688 kWh	– 2.64 %
Kunden ausserhalb Versorgungsgebiet	3 252 480 kWh	0 kWh	+ 100 %
Total Abgabe	**108 640 442 kWh**	**97 145 607 kWh**	**+ 11.83 %**
Total Transport	**120 250 302 kWh**	**115 430 317 kWh**	**+ 4.18 %**

Anlagen

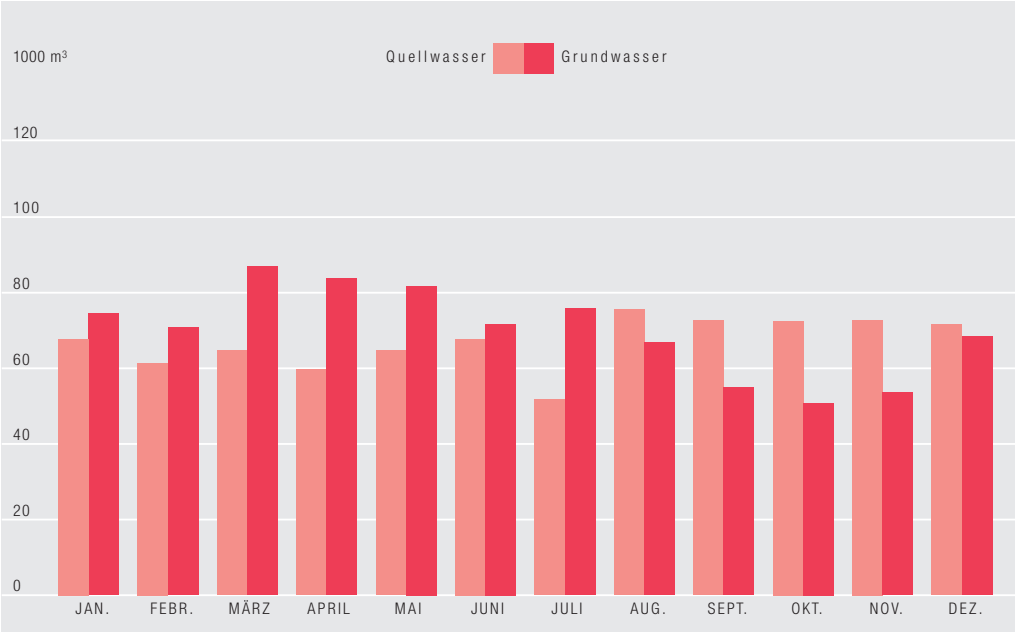
Die sehr grosse Bautätigkeit in Lyss, Busswil und Grossaffoltern erforderte auch einen überdurchschnittlichen Ausbau des Stromversorgungsnetzes. Insgesamt wurden über 10 600 m Niederspannungskabel und 2 200 m Mittelspannungskabel verlegt, fünf Kabelverteilkabinen neu erstellt und eine ersetzt, resp. verstärkt sowie drei Trafostationen neu gebaut und vier saniert.
Das Blockheizkraftwerk der ARA Lyss produzierte erfreuliche 1 711 504 kWh erneuerbaren Strom. (Vorjahr 1 670 424 kWh). Zudem konnte im Berichtsjahr die neue Solaranlage auf der Nespoly-Halle in Lyss in Betrieb genommen werden.

Solaranlage auf der Nespoly-Halle

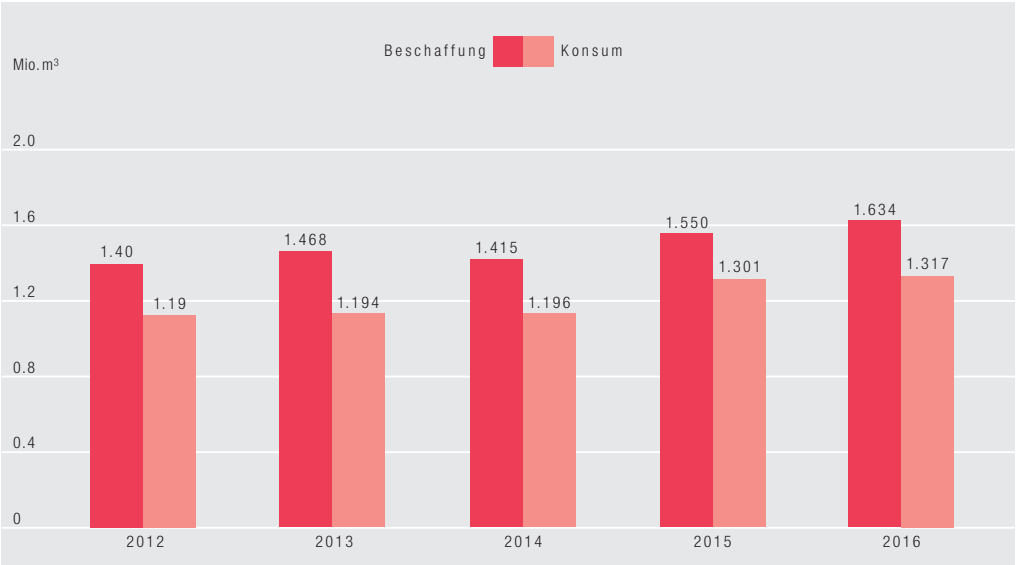
Allgemeines

Der Rückgang der Niederschläge über das ganze Jahr 2016 hat dazu geführt, dass die Ergiebigkeit der Quellen im Kaltberg leicht gesunken ist.

Wasserbeschaffung 2016



Wasserbeschaffung und Wasserkonsum 2012–16



Wassergewinnung
Wasserverteilung

Der jährliche Trinkwasserbezug ist 2016 um 5.44 % (Vorjahr + 0.24 %) gestiegen. Der Quellerguss im Kaltberg ging etwas zurück, so dass der Anteil des Quellwassers auf 48.7 % (Vorjahr 54.8 %) absank. Die monatlich untersuchte Wasserqualität entsprach beim Quell- wie auch beim Grundwasser immer den gesetzlichen Anforderungen. Die Wasserqualität wird monatlich mit den aktuellsten Ergebnissen auf unserer Homepage www.esag-lyss.ch und www.wasserqualitaet.ch nachgetragen.

Wasserbeschaffung (Kalenderjahr)	2016	Vorjahr	Veränderung
Quellwasser	795 139 m³	848 862 m³	– 6.33%
Grundwasser	839 021 m³	701 006 m³	+ 19.69%
Totalbeschaffung	**1 634 160 m³**	**1 549 868 m³**	**+ 5.44%**

Wasserabgabe (Kalenderjahr)	2016	Vorjahr	Veränderung
Kleinbezüger	707 434 m³	716 003 m³	– 1.20%
Gewerbe/Industrie	370 257 m³	364 621 m³	+ 1.55%
Fremdversorgungen	174 849 m³	156 662 m³	+ 11.61%
Diverses	64 356 m³	63 400 m³	+ 1.51%
Totalabgabe	**1 316 896 m³**	**1 300 686 m³**	**+ 1.25%**

Verteilnetz

Im Laufe des Jahres wurden verschiedene neue Erschliessungen und Leitungserneuerungen durchgeführt. Insgesamt wurden 3 800 m Verteilleitungen verlegt, ein neuer Hydrant aufgestellt und 32 Hydranten ausgetauscht.
In der Berichtsperiode traten 17 Rohrbrüche (Vorjahr 16) an Hauszuleitungen und 13 (Vorjahr 14) an Hauptleitungen auf.
Die Wasserverluste durch Lecks, Messdifferenzen und Feuerwehrbezüge beliefen sich im Jahr 2016 auf 20.1 % (Vorjahr 16.1 %).

Wasserleitung Bernstrasse-Schatthole

Wasserturm Gimmiz

Allgemeines

Quickline Internet und Telefonie verzeichneten auch 2016 ein sehr schönes Wachstum, dies spricht für die einwandfreie Qualität und Stabilität des Services. Für einen erfreulichen Absatz hat unser Tripleplay-Angebot All-in-One S Super Deal gesorgt. Dieser war im Verlauf des Jahres immer wieder anstelle des All-in-One S, zum Aktionspreis mit mehr Leistung verfügbar. Für CHF 60.– im Monat kann man mit 100 000 kBit/s down und 10 000 kBit/s up im Internet surfen, rund um die Uhr im schweizerischen Festnetz gratis telefonieren und 190 digitale TV-Kanäle empfangen, 75 davon in HD.

Verteilanlagen

Im Jahre 2016 wurden im Versorgungsgebiet der Energie Seeland AG weitere Netzausbauten vorgenommen. Für diese Erschliessungen wurden insgesamt 4 030 m Koaxialkabel sowie 66 523 m Glasfaserkabel verlegt, davon 1 876 m fürs Firmennetz und 64 647 m im Projekt FTTH.

Programmangebot

Das Programmangebot wurde im digitalen Bereich deutlich erweitert. Das Angebot an Sendern in HD-Qualität (hochauflösendes Fernsehen) konnte ebenfalls ausgebaut werden.

Programmzahl (inklusive Pay-Angebote)

		2012	2013	2014	2015	2016
TV	analog	38	37	33	0	0
	Digital Quickline	247	258	276	283	288
	Digital HD	29	64	104	130	130
Radio	analog	47	47	47	0	0
	Digital Quickline	214	226	239	240	240

Quickline

Die Zunahme der Internet- und Telefoniekunden geht weiter. Dank der hohen Verfügbarkeit und dem konkurrenzlos günstigen Preis-/Leistungsverhältnis wurde im vergangenen Jahr wiederum ein hoher Zuwachs registriert. Jeder zweite Haushalt im Versorgungsgebiet surft bereits mit Hochgeschwindigkeit über einen Quickline-Internetanschluss. Natürlich hat auch der Ausbau des Glasfasernetzes bereits zur Attraktivität der Quickline-Produkte beigetragen.
Die Quickline-Telefonie erfreut sich ebenfalls einer grossen Beliebtheit, fast 3 300 Kunden führen ihre Telefongespräche über Quickline und es werden täglich mehr.

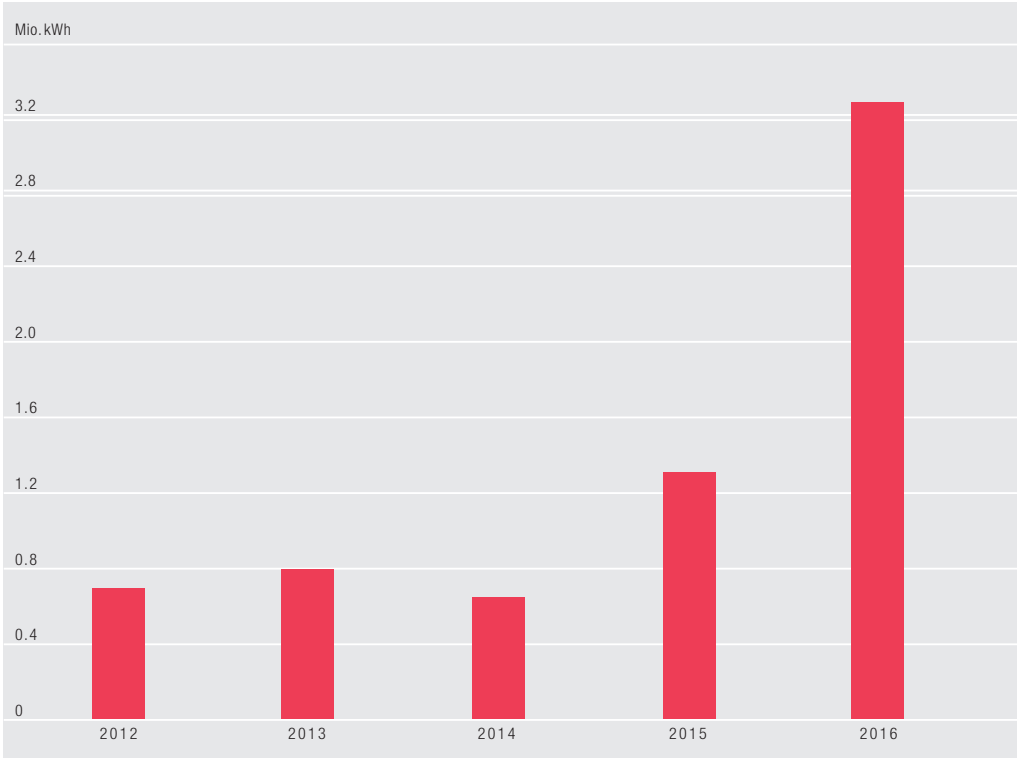
Internetkunden	2016	Vorjahr	Zu-/Abnahme
Lyss/Busswil	3 517	3 257	+ 8.0 %
Büetigen	182	182	+ 0.0 %
Grossaffoltern	436	274	+ 59.1 %
Kappelen	266	240	+ 10.8 %
Worben	451	436	+ 3.4 %
Total Internetkunden	**4 852**	**4 389**	**+ 10.5 %**
Total Telefoniekunden	**3 253**	**2 930**	**+ 11.0 %**
Total Mobilekunden	**475**	**255**	**+ 86.3 %**

Bau des Glasfasernetzes

Allgemeines

Die Energie Seeland AG hat 2015 im Quartier Stigli in Lyss die Fernwärmeversorgung neu in Betrieb genommen. Die meisten der 300 Wohnungen sind nun bezogen und werden mit Wärme für Heizen und Warmwasser beliefert. Damit betreibt ESAG nun mit dem Wärmenetz Werkstrasse 36 zwei Wärmeversorgungsnetze und plant diese 2017 zu verbinden.

Wärmeabgabe (Kalenderjahr)	2016	Vorjahr	Veränderung
Werkstrasse 36	732 851 kWh	671 059 kWh	+ 9.2 %
Stigli	2 532 378 kWh	637 727 kWh	+297.1 %
Total Wärmeabgabe	**3 265 229 kWh**	**1 308 786 kWh**	**+ 149.5 %**



Wärmeleitungen Stiglimattstrasse 2 bis 8

		31.12.2016	31.12.2015
Aktiven	**Umlaufvermögen**	**10 315 617**	**9 552 083**
	Flüssige Mittel	459 145	148 546
	Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	9 850	7 600
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8 839 890	8 630 497
	Übrige kurzfristige Forderungen	77 164	25 546
	Vorräte	600 000	600 000
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	329'568	139'894
	Anlagevermögen	**60 624 193**	**55 492 434**
	Materielle Sachanlagen	57 644 877	53 266 118
	Finanzanlagen	980 316	587 316
	Beteiligungen	1 999 000	1 639 000
	TOTAL AKTIVEN	**70 939 810**	**65 044 517**
Passiven	**Kurz- und mittelfristiges Fremdkapital**	**15 486 435**	**11 039 683**
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6 087 457	5 563 376
	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	8 800 000	4 700 000
	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	197 995	603 225
	Passive Rechnungsabgrenzungen	400 983	173 082
	Langfristiges Fremdkapital	**2 488 000**	**2 502 000**
	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	70 000	84 000
	Rückstellungen	2 418 000	2 418 000
	Eigenkapital	**52 965 375**	**51 502 834**
	Aktienkapital	6 450 000	6 450 000
	Gesetzliche Gewinnreserve	10 000 000	10 000 000
	Freiwillige Gewinnreserve	34 665 000	33 567 000
	Bilanzgewinn:		
	Vortrag	834	1 006
	Jahresgewinn	1 849 541	1 484 828
	TOTAL PASSIVEN	**70 939 810**	**65 044 517**

Erfolgsrechnung

	2016	2015
Betrieblicher Gesamtertrag	**42 187 828**	**45 559 357**
Handelsertrag Elektrizität	20 441 952	20 545 544
Handelsertrag Wasser	2 320 048	2 292 769
Handelsertrag Wärme	430 956	216 773
Handelsertrag Kommunikation	6 693 410	6 091 363
Ertrag aus Arbeiten und Dienstleistungen	11 031 045	14 685 915
übriger Ertrag	1 270 417	1 726 993
Betrieblicher Aufwand	**-40 497 957**	**-44 350 646**
Handelsaufwand	-15 003 926	-14 932 222
Material und Drittleistungen	-10 728 503	-9 620 620
Personalaufwand	-6 627 415	-6 155 603
Abschreibungen	-6 107 289	-6 094 918
sonstiger Betriebsaufwand	-2 030 824	-7 547 283
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern	**1 689 871**	**1 208 711**
Finanzertrag	139 388	135 267
Finanzaufwand	-63 449	-44 419
Betrieblicher Nebenerfolg	53 967	105 010
Ordentlicher Unternehmensgewinn vor Steuern	**1 819 777**	**1 404 569**
Ausserordentlicher Ertrag	183 606	168 392
Jahresgewinn vor Steuern	**2 003 383**	**1 572 961**
Steuern	-153 842	-88 133
Jahresgewinn	**1 849 541**	**1 484 828**

	2016	2015
Jahresgewinn	1 849 541	1 484 828
Abschreibungen Anlagevermögen	6 107 289	6 225 918
Gewinn aus Anlageabgängen	-221 111	-150 550
Veränderung kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	-2 250	-1 870
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-209 393	-860 262
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	-51 618	-580 998
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	0	0
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-189 674	108 420
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-301 374	282 381
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-405 230	-37 053
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	227 901	-1 431 397
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten	0	0
Veränderung Rückstellungen	0	10 000
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**6 804 081**	**5 049 417**
Investitionen Finanzanlagen	-393 000	-40 000
Desinvestitionen Finanzanlagen	0	0
Investitionen Beteiligungen	-360 000	0
Desinvestitionen Beteiligungen	0	0
Investitionen Sachanlagen	-9 660 593	-9 679 712
Desinvestitionen Sachanlagen	221 111	218 000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-10 192 482**	**-9 501 712**
Geldzuflüsse aus kurz- und langfristigen verzinslichen Forderungen	0	9 000
Geldabflüsse aus kurz- und langfristigen verzinslichen Forderungen	0	0
Geldzuflüsse aus kurz- und langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	4 100 000	4 700 000
Geldabflüsse aus kurz- und langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	-14 000	-14 000
Dividendenausschüttung	-387 000	-387 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**3 699 000**	**4 308 000**
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	**310 599**	**-144 295**
Anfangsbestand flüssige Mittel per 1.1.	148 546	292 841
Endbestand flüssige Mittel per 31.12.	459 145	148 546
Veränderung flüssige Mittel	310 599	-144 295

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2016

Allgemein
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Vorräte
Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten werden nach dem FIFO-Verfahren (first in - first out) ermittelt.

Wertschriften und Finanzanlagen
Kurzfristig gehaltene Wertschriften sind zum Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet. Auf die Bildung einer Schwankungsreserve wird verzichtet. Die Finanzanlagen umfassen langfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs oder beobachtbaren Marktpreis sowie Darlehen an Mitarbeitende. Sie sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen
Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich abgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Sachanlagen, mit Ausnahme von Land, werden linear abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen
Die Umsätze aus Lieferungen und Leistungen werden mit der Rechnungsstellung erfasst. Diese erfolgt, wenn die Leistungen erbracht sind, spätestens am Ende des Berichtsjahres.

Leasinggeschäfte
Leasing- und Mietverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasing- bzw. Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert.

ANGABEN ZU BILANZ- UND ERFOLGSRECHNUNGSPOSITIONEN

		31.12.16	31.12.15
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		8 323 246	7 768 646
Forderungen ggü. Aktionären		460 775	873 153
Forderungen ggü. Beteiligungen		115 869	48 698
Delkredere		-60 000	-60 000
Total		8 839 890	8 630 497
Vorräte			
Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe		600 000	600 000
Total		600 000	600 000
Finanzanlagen			
Darlehen an Nahestehende		407 000	14 000
Youtility AG, Bern	Beteiligungsquote: 7,50 %	300 000	300 000
Quickline Holding AG, Nidau	Beteiligungsquote: 3,69 %	273 315	273 315
Total		980 315	587 315
Beteiligungen			
Wasserverbund Seeland AG, Biel	Beteiligungsquote: 22,64 %	1 200 000	1 200 000
Seelandgas AG, Lyss	Beteiligungsquote: 22,17 %	399 000	399 000
Wärme Lyss Nord AG, Lyss	Beteiligungsquote: 33,33 %	400 000	40 000
Total		1 999 000	1 639 000
Sachanlagen			
Betriebsliegenschaften		3 217 001	3 779 526
Grundstücke		2 273 894	2 281 095
Anlagen und Einrichtungen		51 953 982	46 995 497
Fahrzeuge		200 000	210 000
Total		57 644 877	53 266 118

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4 105 961	3 260 413
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Aktionären	1 751 435	2 270 191
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Beteiligungen	230 061	32 772
Total	6 087 457	5 563 376
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Darlehen der Einwohnergemeinde Worben Jährliche Amortisation TCHF 14	70 000	84 000
Rückstellungen		
Rückstellung Wasserversorgung	930 000	930 000
Rückstellung Kommunikationsanlagen	380 000	380 000
Rückstellung Energie Vertrieb	690 000	690 000
Rückstellung Kaltberg	30 000	30 000
Rückstellung Pensionskasse	97 000	97 000
Rückstellung Personalzusatzkosten	291 000	291 000
Total	2 418 000	2 418 000
Abschreibungen		
Betriebsliegenschaften	228 803	256 000
Grundstücke	0	0
Anlagen und Einrichtungen	5 783 836	4 936 997
Fahrzeuge	94 650	79 679
Total	6 107 289	5 272 676

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung

Betrieblicher Nebenerfolg

Im betrieblichen Nebenerfolg sind die Erträge aus Vermietung der Betriebsliegenschaften enthalten.

Ausserordentlicher Ertrag

Der ausserordentliche Ertrag resultiert aus dem Verkauf von nicht betriebsnotwendigen Grundstücken und periodenfremden Erträgen.

WEITERE ANGABEN	31.12.16	31.12.15
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	57.90	51.15

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen.

Honorar für die Revisionsstelle

Die Revisionsstelle der Energie Seeland AG wird jährlich gewählt. Für das Geschäftsjahr 2016 war dies die Ernst Young AG. Das Revisionshonorar beträgt CHF 14 500 – 16 000. Die Revisionsstelle hatte im Berichtsjahr keine zusätzlichen Aufträge ausserhalb des Revisionsmandats.

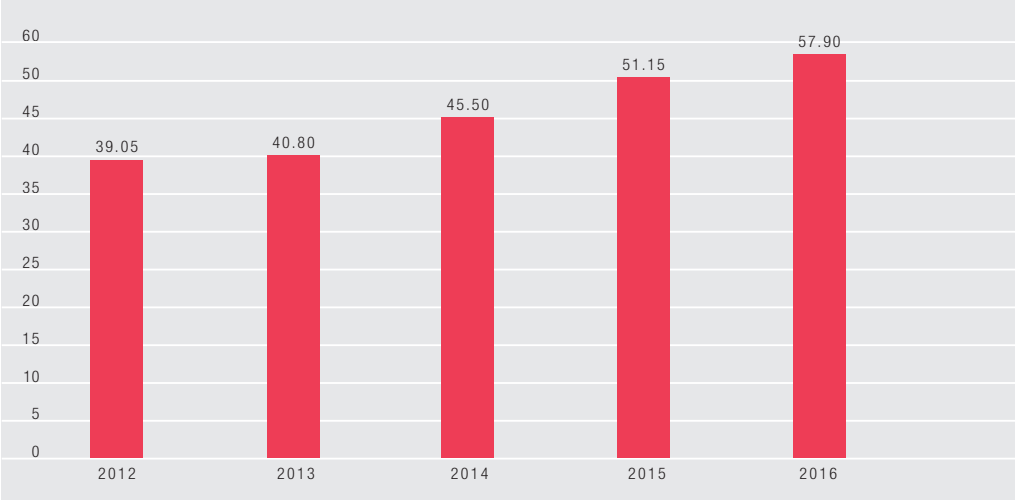
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	31.12.2016	31.12.2015
Jahresgewinn	1 849 541	1 484 828
Vortrag vom Vorjahr	834	1 006
Bilanzgewinn	1 850 375	1 485 834
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	0	0
Dividende 6 %	387 000	387 000
Zuweisung an die freiwillige Gewinnreserve	1 462 000	1 098 000
Vortrag auf neue Rechnung	1 375	834

Einleitung

Die Energie Seeland AG hat mit 2016 ein aussergewöhnliches Jahr hinter sich. Die sehr grosse Bautätigkeit für Portalyssa und im Gebiet Rossi in Lyss sowie Chappelacher in Busswil führte zu grossen Investitionen. Hinzu kommen weitere Investitionen für die Projektierung von Wärme Lyss Nord und den Ausbau der Haushalte mit Glasfasern (Fibre to the home). Der Cashflow konnte im Berichtsjahr auf 7.96 Mio. gesteigert werden (Vorjahr 7.72 Mio.). Der Unternehmensgewinn konnte auf 1.85 Mio. erhöht werden (Vorjahr 1.48 Mio.).

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt



Durchführung einer Risikobeurteilung

Die Energie Seeland AG führt ein detailliertes und risikoadäquates IKS (Internes Kontroll System) und ein Risikomanagement. Mit diesem Vorgehen werden die erkannten Risiken jeweils bewertet und entsprechende Massnahmen, Verantwortlichkeiten, Kontrollhäufigkeiten und Dokumentationen definiert. Das gesamte Risikomanagement wird periodisch von der Geschäftsleitung nachgeführt und mindestens einmal im Jahr durch den Verwaltungsrat geprüft und freigegeben.

Bestellungs- und Auftragslage

Strom Teil Netz: Der Stromkonsum ist im Jahr 2016 infolge des eher kalten Winters und dem starken Wachstum im Wohnungsbau angestiegen. Die Energie Seeland AG geht davon aus, dass der Stromabsatz für die nächsten Jahre im bisherigen Bereich bleiben wird, mit leichtem Wachstumstrend.
Strom Teil Energie: Die Strommarktliberalisierung greift nun voll, die grösseren Kunden sind sehr preissensitiv geworden und es liegen nur noch sehr kleine Margen drin. Wir sind aber sehr gut aufgestellt und gehen davon aus, dass sich die Lage nun auf dem diesjährigen Niveau stabilisiert.
Wasser: Der Wasserkonsum ist seit Jahren äusserst konstant, dies wird so bleiben.
Kommunikation: Die Wachstumsrate ist im Bereich Internet mit 10.5% phänomenal hoch, dies ist vor allem auf Neuerschliessungen zurück zu führen. Das dürfte sich in den nächsten Jahren im tieferen einstelligen Bereich stabilisieren. Wir stellen auch fest, dass Jüngere nur noch einen Mobileanschluss besorgen und auf den Festnetztelefonanschluss verzichten. Die Energie Seeland AG gewinnt mit ihren Mobileangeboten auch hier weiterhin neue Kunden.
Wärme: Der Grossteil der rund 300 Wohneinheiten des Wärmeverbunds Stigli ist nun bewohnt und wird mit Wärme versorgt. Dies widerspiegelt sich im grossen Wachstum 2016. Der Wärmeabsatz wird sich im Bereich über 3 GWh stabilisieren.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die Energie Seeland AG führt keine Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung aus.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Jahr 2016 wurde an vier aussergewöhnlichen Projekten gearbeitet:

- Wärme Lyss Nord: Mit Abwärme der GZM Extraktionswerk AG kann ein grosser Teil von Lyss mit Wärme versorgt werden. Die Energie Seeland AG erarbeitete zusammen mit der GZM Extraktionswerk AG und Seelandgas AG ein Ausführungsprojekt. Wir stecken hier in der Realisierungsphase der ersten Bauetappe im Bereich Industriering und Bielstrasse und planen die zweite Phase mit Erweiterung in Richtung Birkenweg / Westring und Marktplatz / Hauptstrasse.

- FTTH: Die Energie Seeland AG hat sich im Dezember 2013 entschlossen, ein Glasfasernetz (FTTH Fibre to the home) zu bauen und ihre Kunden mit der modernsten Technologie zu erschliessen. Wir stecken hier in der Realisierungsphase.

- Totalsanierung Industriering Lyss: Gemeinsam mit der Gemeinde Lyss und der Seelandgas AG werden alle Werkleitungen saniert und ein neuer Strassenbelag eingebracht. Die Realisierung erfolgt 2016 und 2017.

- Totalsanierung Bielstrasse Lyss: Gemeinsam mit der Gemeinde Lyss und der Seelandgas AG werden alle Werkleitungen saniert und anschliessend wird vom Kanton ein neuer Strassenbelag eingebracht. Dies wird uns auch 2016 und 2017 beschäftigen.

Zukunftsaussichten

Die grosse Bautätigkeit wird 2017 und 2018 weitergehen. Die Überbauungen Wannersmatt und Kamblyareal werden weitere Erschliessungen auslösen. Geplant ist auch die Sanierung des Marktplatzes und der Hauptstrasse in Lyss. Grosse Investitionen werden auch für den Ausbau der Haushalte mit Glas (Fibre to the home) und den Bau des Fernwärmenetzes «Wärme Lyss Nord» anfallen.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Energie Seeland AG, Lyss

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Energie Seeland AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Energie Seeland AG, Lyss

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art.728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 6. April 2017

Ernst & Young AG

Andreas Schwab-Gatschet
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Andreas Nenniger
Zugelassener Revisionsexperte

Auszug aus unseren Produkten und Dienstleistungen

ESAG-Kreisel

Energie Seeland AG
Elektrizität Wasser Kommunikation

3250 Lyss, Beundengasse 1
Postfach 349
Telefon 032 387 02 22
Telefax 032 384 26 19
www.esag-lyss.ch
esag@esag-lyss.ch

QUICKLINE

Zertifiziertes Managementsystem
SQS
ISO 9001:2000